

## Jacob Roggweeen's Reise um die Welt (1721—1723)

Jacob Roggweeen hatte bereits lange Zeit die indischen Meere durchschifft und auch dann die Functionen eines Raths beim Gerichtshofe zu Batavia bekleidet, als er der westindischen Handels-Compagnie eine Denkschrift über die Entdeckung der Austral-Länder überreichte und dieselbe zur Annahme seines neuentworfenen Expeditionsplans veranlaßte. Die Handelsgesellschaft ließ zu dem Ende drei Schiffe ausrüsten, den Adler, den Tienhoven und die africanische Galeere, und übertrug deren Commando dem Urheber des neuen Reiseprojects.

Dieser segelte demzufolge am 21. August 1721 mit seinem Geschwader aus dem Texel ab und langte im Monat December bei den Malouinen-Inseln an, welchen er den Namen Süd-Belgien ertheilen wollte; es waren ihm jedoch in der Untersuchung dieser Inseln bereits einige Bewohner von St. Malo vorangegangen, indem diese schon einige Jahre früher dieselben besucht und nach ihrer Stadt getauft hatten. Er gewahrte dort übrigens weder Rauch, noch sonst Spuren menschlicher Wohnungen. Das Land war indeß fruchtbar, angenehm und von grünen Thälern durchschnitten. Er fuhr längs demselben hin, ohne sich irgendwo aufzuhalten, und erreichte glücklich die Meerenge von Le Maire, wo er aber dann von den Strömungen ungemein schnell und weit ab von den americanischen Küsten verschlagen wurde.

Roggweeen landete, nachdem er in das Stille Meer eingelaufen war, an der Insel Mocha, welche er verlassen fand, dann an Juan Fernandez und entdeckte den 6. April 1722 eine Insel